

Schreib.Freude

Können visuell freiere Materialien bestimmte Schreibaufgaben im Unterricht unterstützen?

Wie kann das Gestaltungspotential von Schrift, ihre expressiven, technischen und ästhetischen Aspekte für Kinder erfahrbar gemacht werden?

Übungen zum kreativen Umgang mit Schrift und Buchstaben für SchülerInnen
Philipp Pätzold (Integriertes Design, KISD TH Köln)

Der primäre Fokus dieser Übungen und Aktivitäten liegt auf der Materialität, dem Werkzeug bzw. Schreibwerkzeug und fantasievollen Gedankenexperimenten. Sowohl das Betrachten von Schrift oder einzelnen Buchstaben in einem visuellen Kontext, losgelöst von Fließtexten auf einem DIN-Format, als auch das Verwenden von verschiedenen Schreibwerkzeugen, -techniken und -unterlagen sollen einen freieren Blick auf unsere Schrift für die SchülerInnen ermöglichen. Durch unterschiedliche Materialien und ein Auseinandersetzen mit der analogen Herstellung von Schrift wird das handwerkliche und gestalterische Potential erkannt und ihr Ausdruck sowie bestimmte Bewegungsdynamiken erlebt.

Eine Inspiration für diese Übungen bieten die Erkenntnisse und Techniken des italienischen Pädagogen und Designers Bruno Munari zu Handlungen und Methoden im Spannungsfeld von Fantasie, Erfindung und Kreativität. Weitere praktische Übungen, sowie visuelle Erkenntnisziele im Bereich der Schrift leiten sich von den kalligrafischen Experimenten André Gürtlers, dem Lehrbuch der Schrift von Fuhmann und Knipprath und den Werken zur typografischen Ausbildung Hans-Rudolf Lutz' ab. Zudem sind die Überlegungen des Bildungsforschers und Schriftsprachdidaktikers Hans Brügemann zur Kreativität im frühen Prozess des Schreibenlernens bzw. Entdeckens/Erfindens von Schrift eine Motivation zu der Forschung in diesem Be-

reich. Die Idee hierbei ist es, den Blickwinkel der SchülerInnen zu öffnen und von dem alltäglichen Schreiben in der Schule auf ganz verschiedene Formen von Schrift und Buchstaben zu lenken. Das Experimentieren und die Erfahrung stehen im Vordergrund und ermöglichen so einen neuen Zugang zu Schrift und dem Schreiben. Aspekte der Freiheit, Fantasie und Kreativität bilden das Rahmenkonzept und fördern auf verschiedene Weise ästhetische, technische, motorische oder gestalterische Erfahrungen mit Schrift.

Bei der Bearbeitung dieser Übungen und Aktivitäten sollte keinesfalls Zeitdruck herrschen. Es gibt kein *richtig* oder *falsch*! Das Ziel ist ein offener, kreativer Diskurs über Buchstaben, deren Form, deren Ausdruck, deren Visualität... oder einfach Spaß mit der Aufgabenstellung und den Materialien zu haben. Im Anschluss können einige Schüler, wenn sie wollen, über ihr Ergebnis sprechen und es kurz vorstellen.

Übungen:

Form

Fantasie

Technik



Die Übungen und Aktivitäten des Projektes *SchreibFreude* verstehen sich als *Open Educational Resources* und richten sich an LehrerInnen, PädagogInnen, Eltern und SchülerInnen. Ziel ist es, das Schreiben und den Umgang mit Schrift und Buchstaben aus einer freien und kreativen Perspektive zu betrachten.

Häufig bilden SchülerInnen eigene Theorien über die Bauweise der Schrift. Eine Motivation, sich tiefer auf unser Schriftsystem einzulassen, ist klar erkennbar. Offene, freie und kreative Schreibversuche und -erfahrungen begünstigen und fördern dieses Interesse. Auch ästhetische Erfahrungen in diesem Bereich sind konkret durch die Lehrpläne gefordert. Ein Auseinandersetzen mit der Gestalt und dem Charakter der Zeichen macht deren ästhetischen und visuell-expressiven Wert erkennbar.

Dieses PDF beinhaltet Übungen und Aktivitäten aus dem Themenbereich *Form* und kann für den Unterricht ausgedruckt werden.



Vorbereitung

Als Einleitung für die verschiedenen Übungen empfiehlt sich ein kurzer Einstieg in Form einer offenen Frage- und Diskussionsrunde, um die SchülerInnen auf das Thema vorzubereiten und ein erstes Interesse für Schrift bzw. die Übungen zu wecken. Erste Vorstellungen, Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder können durch ein solches Gespräch ins Gedächtnis gerufen werden.

*Wo begegnet euch Schrift im Alltag?
Wo kann man täglich Schrift entdecken?
Wo habt ihr heute auf dem Weg in die Schule eine
Schrift/einen Schriftzug entdeckt?*

*(Eventuell vorab: Habt ihr einen Lieblings-
buchstaben? Welcher? Warum?)*

*Zeitung, Buch, Schulheft, Internetseite...
Werbetafeln, Verkehrsschilder, Klingelschild,
Verpackungen, Spielzeug, Supermarkt, Bus...*

*Sieht die Schrift, die euch jeden Tag
begegnet immer gleich aus? Nein!*

Übungen zur Form

Schreib
Freude

Nutze die gesamte Fläche des Blattes (ca. DIN A3) um einen Buchstaben deiner Wahl zu malen. Du kannst den Buchstaben malen, so wie du es möchtest. Verwende hierfür einen breiteren Pinsel und beobachte, welche Unterschiede es im Vergleich zu den regulären Schreibwerkzeugen gibt. Nimm dir bei der Gestaltung des Buchstabens Zeit und experimentiere mit den Werkzeugen.

Um den ästhetischen Wert von Schrift zu erkennen und erfahrbar zu machen, empfiehlt es sich ein großflächigeres Papierformat zu wählen. Die Nutzung eines breiten Pinsels mit Farbe wird ein neues Schreiberlebnis für die SchülerInnen darstellen und gleichzeitig eine kalligrafisch orientierte Übung sein, welche besonderes Interesse wecken kann.

Ein breitspuriger Strichduktus betont die Textsilhouette besonders.



Übungen zur Form



Schreibe denselben Buchstaben mehrmals (min. fünf mal) auf ein Blatt Papier. Verwende jedes Mal einen anderen Stift oder ein anderes Werkzeug und beobachte, wie unterschiedlich die Herstellung und das Aussehen der Buchstaben ist.

*Welches Schreibwerkzeug war besonders interessant für dich?
Welcher Buchstabe gefällt dir am meisten?*

Diese Übung erlaubt den SchülerInnen, verschiedenste Schreibwerkzeuge zu benutzen und so zu erfahren, wie die Herstellung desselben Zeichens durch verschiedene Techniken eine Variation der Gestalt des Buchstabens hervorbringt.

